



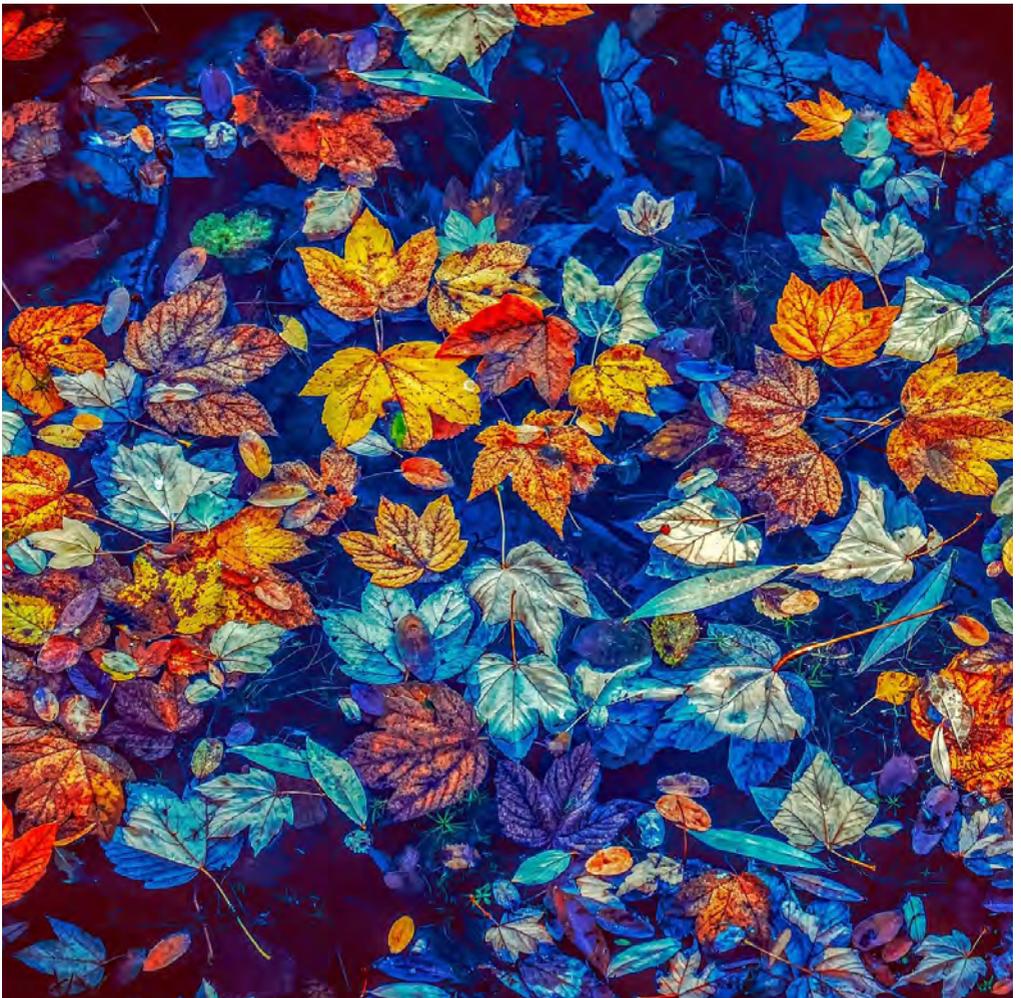
Gnadenskirche  
Melanchthonkirche  
Himmelfahrtskirche

evangelisch in  
Buchenbühl und Ziegelstein

# Gemeinde *brief*

*zusammen unterwegs*

Oktober / November 2020





## Liebe Gemeinden!

Noch immer ist vieles unsicher. Wie geht es weiter mit dem Covid-19-Virus? Wann wird es einen Impfstoff geben? Mit welchen Beschränkungen müssen wir leben und welche Lockerungen gibt es?

Auch, wenn sich in vielen Bereichen der Alltag wieder eingependelt hat, bleibt die Situation angespannt. Notfallpläne für Schulen, Behörden und Kindergärten sind geschmiedet und auch unsere Kirchengemeinden stehen vor der Herausforderung, Hygienekonzepte ordnungsgemäß umzusetzen und Einzelfallentscheidungen zu treffen.

Gruppen, Kreise und Treffpunkte sind seit September wieder im Testlauf. Auf vieles muss noch verzichtet werden, aber die Dankbarkeit, sich wieder zu sehen - wenn auch mit Abstand - überwiegt.

Dankbarkeit und Trauer. Das Titelbild erinnert mich an diese zwei Gefühle. Sie begleiten uns in dieser Zeit und besonders in den kommenden Monaten Oktober und November.

Gerade in der jetzigen Situation ist das Erntedankfest vielleicht von besonderer Bedeutung. Danke, dass wir so gut versorgt sind - mit Lebensmitteln, in medizinischer Hinsicht, mit sozialen Kontakten, mit Kraft und Vertrauen durch unseren Glauben und unsere Gemeinschaft.

Ich wünsche Ihnen eine gesunde, gesegnete und behütete Zeit.

*Ihre Diakonein Sonja Lichteneber*

Bitte beachten Sie, dass es zu Ausfällen von Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen kommen kann. Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen und Aushänge der Kirchengemeinden.

### Für Alle

angedacht.....	3
Kinder und Jugend .....	4
Senioren.....	5
Aus der Region.....	6
Diakonie.....	7
Kirchgeld 2020.....	8
Aus der Flüchtlingsarbeit....	9
Gottesdienste.....	20
Kontakte .....	42
Termine.....	44

### Ziegelstein

Gemeinde aktuell.....	10
Herzlich eingeladen.....	12
Konzerte.....	13
Baustellen-Info.....	14
Umweltausschuss.....	15
Geburtstage.....	16
Freud Et Leid.....	16
Treffpunkte.....	18

### Buchenbühl

Blick in die Gemeinde.....	24
Weihnachten i. Schuhkarton	26
Kindergarten.....	27
Geburtstage.....	28
Freud und Leid.....	28
Treffpunkte.....	29

#### Impressum:

Herausgeber: *Evang. Luth. Kirchengemeinden Nbg.-Buchenbühl und Melanchthonkirche Nbg.-Ziegelstein V.i.S.d.P.* S. Lichteneber, Redaktionsteam: H. Kragler, I. Kareth, H. Wamser, G. Kurzhals, Layout: S. Lichteneber, Druck: *Nova-Druck, Andernacher Str. 20, 90411 Nürnberg.* Das Copyright © sämtlicher Bilder liegt beim Herausgeber. Titelbild: *Pixabay.de, S. 3 pixabay, S. 4 M. Dreher, S. 11 Pixabay.de, S. 13 J. Gerstner, C. Bertso, S. 14 A. Dreher, S. 24 Pixabay.de, S. 26 die-samariter.org, S. 27 S. Hofmann, S. 29 freepik.com, S. 44 Pixabay.de*

## Wacht auf!

So heißt ein unheimliches Gedicht des größten Romantikers deutscher Sprache:  
Joseph von Eichendorff.

Wir tauchen nun ein in den befürchteten Corona-Herbst. Und da hat Kirche mehr zu sagen als „Hoffnung!“ und „Trost!“. Ja, das auch, aber es langt nicht, es ist zu weich. Der tief gläubige Dichter macht den Herbst durchsichtig für das Gericht Gottes, für die Prüfung der Endzeit, in der wir seit 2000 Jahren stecken – trotz allen Fortschritts. Der Klang des einsamen Glöckleins, von dem Sie gleich lesen werden, das könnte Corona sein. Da braucht es wache Geister, die andere mitziehen: Steuermann, Hirten, Wächter – das könnten Politiker, Pfarrer, Lehrerinnen, Journalisten sein, die neu aufmerken lassen auf Gott, der uns mit der Pandemie in strenger Liebe weckt.

Was schlafe ich nur soviel? Was zieht mich zurück in den Vor-Corona-Schlaf?

*Ihr Pfarrer Dr. Matthias Dreher*

### Wacht auf!

Es ist ein Kirchlein zwischen Felsenbogen  
So tief versteckt: wie in den alten Sagen  
Hat nächtens drin die Glocke angeschlagen,  
Weiß keiner, wer die Glocken hat gezogen.

Erwache, Steuermann! Hoch gehn die Wogen;  
Ihr Hirten auf, die Herden nach euch fragen;  
Ihr Wächter sollt an Schloß und Hütten schlagen,  
Wacht auf, wacht auf, bevor der Klang verfliegen!

Denn Heerschau halten will in deutschen Gauen  
Der Herr und zählen, die ihm treu geblieben,  
Eh er den Engel mit dem Schwerte sendet.

Schon bricht's so dunkelrot durchs Morgengrauen,  
Ob's Blut bedeutet oder feur'ges Lieben,  
Es steht in Gottes Hand, die niemand wendet.

*Eichendorff (1841)*



# Jugendfahrt 2020 Kroatien

Bis zum Schluss mussten wir zittern, ob Corona uns fahren lässt. Am Tag vor der Abfahrt wurde noch unser Ziel geändert: Statt nach Medulin ging's nach Rabac, auch im kroatischen Istrien. Aber dort hat es uns – 12 Jugendlichen und vier Betreuern

– so super gefallen, dass wir nächstes Jahr wieder dorthin wollen: Ein schnuckliger Ort, eine traumhafte Meeres-Bucht, ein riesiger Pool.



Anderthalb Tage Corona-Lockdown auf dem Zeltplatz haben wir gut ausgehalten. Höhepunkt war aber die Schifffahrt mit Besuch der Insel Cres, mit Tauchgang in die blauen Höhlen und mit den vielen Delfinen.

Das muss nächstes Jahr auf alle Fälle wieder sein! Pfr. Dr. Dreher dankt den Teilnehmern und Eltern für ihr Vertrauen und den drei Ehrenamtlichen Jessica, Ardina und Eric für ihr großes Engagement.

*Pfr. Dr. Matthias Dreher*



Schon gewusst? Die Jugend Ziegelstein hat eine eigene Insta-Seite. Kommt und folgt uns! [jugend\\_ziegelstein](#).

Anmeldung und Informationen:  
PfarrerIn Alexandra Dreher  
Gumbinner Straße 10, 90411 Nürnberg  
[jugend@melanchthonkirche-ziegelstein.de](mailto:jugend@melanchthonkirche-ziegelstein.de)  
oder [alexandra.dreher@elkb.de](mailto:alexandra.dreher@elkb.de)

EVANGELISCHE  
JUGEND  
Ziegelstein und  
Buchenbühl



## Weihnachts-Päckchen für Kinder

Liebe Kinder, liebe Schüler, liebe Gemeinde, liebe Eltern, liebe Freunde,

nach den Transportschwierigkeiten in 2018 sind in 2019 unter damals verschärften Bedingungen nur wenige Päckchen zusammengekommen. Diesen Spendern besonders herzlichen Dank!

Trotzdem möchte ich mich auch in diesem Jahr für Weihnachtspäckchen einsetzen, die an Kinder in einer nicht so wohlhabenden Gegend gehen. Da der Transport noch nicht organisiert ist, kann ich noch keine Abgabefristen nennen.

So sage ich: halten Sie sich bereit und melden Sie sich Anfang November bei mir, dann kann ich Ihnen Näheres mitteilen.

*Barbara Kreh*

Hasensprung 1a 90411 Nürnberg Tel. 0911-553062

## PC- und Handy-Sprechstunde

Haben Sie Fragen rund um Ihr Handy (Smartphone), Tablet oder Ihren Laptop? Dann kommen Sie zu unserer PC- und Handy-Sprechstunde mit Herrn Fleischmann! Das entsprechende Gerät bitte mitbringen.

**Ort:** Gemeindehaus der Melanchthonkirche, 1. Stock.

**Termine:** montags zwischen 9.30 und 12.30 Uhr

**Kosten:** 8,00 € für 40 Minuten

**Terminvereinbarung:** Andrea Zink-Hirsch, Tel. 0911 - 95 345 440

**Hinweis:** Beratung für Macbooks und Linus-Programm ist nicht möglich.



## Gemeinsam Mittagessen

Donnerstags von 11:45 – 12:45 Uhr

Speisen in Gesellschaft und gemütlicher Atmosphäre

Sie erhalten ein 3-Gänge-Menü zu 5,00 €.

### Special:

22. Oktober: "Suppe & Süßes"

Im Pfarrzentrum St. Georg, Bierweg 43

Anmeldung bitte eine Woche vorher im Pfarrbüro St. Georg, Tel. 52 22 20

SENIORENNETZWERK

in  
Ziegelstein  
und  
Buchenbühl



**Hinweis: Alle Termine unter Vorbehalt.**

**Bitte Infektionsschutzmaßnahmen vor Ort beachten.**

Andrea Zink-Hirsch (Gerontologin M. Sc.)  
Kordinatorin Seniorennetzwerk Ziegelstein & Buchenbühl  
Bierweg 33, 90411 Nürnberg  
Tel. 0911 - 95 345 440  
andrea.zink-hirsch@stadtmission-nuernberg.de

## Schreckensgespenst Alzheimer und Demenz Vortrag für alle Interessierten und Betroffenen

16. November, um 14.30 Uhr, Gemeindehaus Melanchthonkirche

Was bedeuten Demenz und Alzheimer? Kann man vorbeugen? In diesem Vortrag werden verschiedene Aspekte beleuchtet, z. B. "Wie gehe ich mit meiner Angst vor Gedächtnisverlust um, wie mit meinen erkrankten Familienangehörigen, wie mit meiner Trauer und/oder Wut?". Herzliche Einladung! *Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.*

Referentin: Susanne Wimmer, Gesundheitsberaterin für Senioren (bfZ), Kursleiterin Mehr Lebensqualität fürs Alter (SIMAplus)

Ort: Gemeindehaus Melanchthonkirche, Gumbinner Str. 12



## Corona - Wer zahlt die Zeche? Sozialpolitischer Buß- und Bettag 2020

Die Corona-Pandemie wird als eine der teuersten Krisen in die Geschichte eingehen. Um ihre Folgen abzufedern, haben Deutschland und Europa Rettungsschirme in Milliardenhöhe aufgelegt, also Kredite, die zurückbezahlt werden müssen. Wie aber sollen die Corona-Milliarden finanziert werden?

Mit einer Vermögensabgabe für Besserverdienende, mit allgemeinen Steuererhöhungen oder durch staatliche Sparmaßnahmen, die auch schmerzhaft Einschnitte im sozialen Bereich bedeuten würden? Welche Eckpfeiler braucht eine sozial verträgliche Schuldentilgung? Wer also wird die Zeche zahlen?

Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Perspektive blicken wir auf die Weichenstellungen in Nürnberg und diskutieren über Lösungswege.

**Referent\*innen:** Elisabeth Ries, Referentin für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg und Dr. Peter Bofinger, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg, bis 2019 Mitglied im Sachverständigenrat der Bundesregierung zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

**Ort:** Peterskirche, Regensburger Straße 62

**Zeit:** Mittwoch, 18.11.2020 | 19.00 Uhr

**Kosten:** Eintritt frei

**Anmeldung:** [www.evangelische-stadtakademie-nuernberg.de](http://www.evangelische-stadtakademie-nuernberg.de)



### Festgottesdienst am Reformationstag

Samstag, 31. Oktober um 10 Uhr

St. Lorenz - Lorenzkirche

Predigt: Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein

Musik: Matthias Ank - Orgel

*Veranstaltungsort*

*St. Lorenz - Lorenzkirche*

*Lorenzer Platz 1*

*90402 Nürnberg*

## Spendenaufzur zur Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2020

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede vierte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner geworden. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. Opfer sind ebenfalls oft die Kinder. Auch wenn sie selbst keine Gewalt im Sinne von körperlichen Übergriffen erfahren. In den diakonischen Frauenschutzhäusern, (Frauen-)Notrufen sowie Frauenberatungsstellen finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Damit diese Hilfen bei Gewalt in Familie und Partnerschaft und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Herbstsammlung um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

### Spendenkonto

Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nbg.)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

Evangelische Bank

Stichwort: Herbstsammlung

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.



**Diakonie**   
**Bayern**

**Weil wegschauen  
nicht vor Schlägen  
schützt**

**Hilfen bei  
häuslicher Gewalt**

**Herbstsammlung  
12. – 18. Oktober 2020**

## Diakoniegottesdienst am 11. Oktober

Den Nächsten lieben und ihm dienen, ihm helfen, das ist eine Grundaufgabe aller Christinnen und Christen. Gut, dass es im Diakonieverein in Ziegelstein viele Menschen gibt, die diesen Dienst beruflich ausüben. Mit ihnen gemeinsam Gottesdienst feiern, die neuen Mitarbeitenden willkommen heißen und zusammen den Dienst am Nächsten in den Blick nehmen, das steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes am 11. Oktober um 10: 15 Uhr in der Melanchthonkirche.

# KIRCHGELD 2020

Evang.-Luth.  
Gesamtkirchengemeinde  
Nürnberg



Gemeinschaft ist wichtig – vor allem in der jetzigen ungewissen Zeit. Das Coronavirus hat viele wirtschaftlich hart getroffen. Und auch bei uns als Kirche hat die Krise ihre Spuren hinterlassen: viele Einnahme- und Spendenmöglichkeiten sind in diesem Jahr durch die Einschränkungen weggebrochen.

Das Kirchgeld als "Ortskirchensteuer" ist ein wichtiger Baustein unserer Finanzierung. Wir sind verpflichtet es zu erheben. Gleichzeitig haben wir Verständnis, wenn Ihnen die Zahlung derzeit nicht möglich ist.

Wir möchten einen kleinen Beitrag leisten, Ihre persönliche Situation nicht noch zu verschärfen und sehen bei Nichtzahlung von einer Erinnerung ab.

Als Reaktion auf die Corona-Pandemie haben wir in diesem Jahr spontan verschiedene Beratungs- und Hilfsangebote wie das "Obdachlosenfrühstück to go" initiiert. Das wird von vielen in Not geratenen Nürnbergerinnen und Nürnbergern in Anspruch genommen. Ihr Kirchgeld-Beitrag hilft uns, die großen Herausforderungen zu stemmen und v.a. unsere "laufenden Posten" zu unterstützen, z.B. den Erhalt von Kirchengebäuden oder die Kinder- und Jugendarbeit.

Wir freuen uns daher, wenn Sie uns wie bisher mit der Zahlung des Kirchgelds unterstützen, damit wir auch in schwierigen Zeiten unseren Gemeinden und besonders den Menschen darin tatkräftig zur Seite stehen können.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Gabe und für alle Ihre persönlichen Herausforderungen Gottes Segen!

Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag unter Angabe Ihrer Kirchgeld Nummer oder Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres Geburtsdatums auf das Kirchgeld-Konto bei der Evang. Bank eG, IBAN DE02 5206 0410 0101 5708 03, BIC GENODEF1EK1.

Weitere Informationen  
Kirchgeld-Telefon 214 1514 oder 214 1515  
oder unter [www.nuernberg-evangelisch.de](http://www.nuernberg-evangelisch.de)



**UND  
GEMEINSCHAFT  
GELINGT  
DANK IHRES  
BEITRAGS**

## Ehrenamtlich im Helferkreis - ein Interview mit Tina Herold

### Was ist Deine Motivation für Dein Engagement?

Im Herbst 2015 sah ich im Fernsehen die Bilder von Hunderten von Menschen, die sich bei strömendem Regen durch irgendeinen Grenzfluss kämpften, all ihr Hab und Gut geschultert, mit Kindern auf dem Arm oder an der Hand. Sie wollten in Deutschland ein neues Leben finden. Ich stellte mir vor, dass ich da mit meiner Familie unterwegs wäre, wie schwer das werden würde, hier Fuß zu fassen. Deshalb will ich meinen mir möglichen Teil dazu beitragen, dass diese Menschen bei uns Geborgenheit und eine neue Heimat finden.

### Was machst Du überhaupt in der Arbeit mit den Geflüchteten?

Gleich im ersten Helferkreis-Treffen vor fünf Jahren fanden sich ein paar Menschen – Großmütter, Berufstätige, StudentInnen – die sich besonders um die Kinder in der Unterkunft in der Rathsbergstraße kümmern wollten. Seitdem machte ein bunt gemischtes Team jeden Freitagnachmittag (bis zum Corona-Lockdown) Kinderstunde in dem großen, hellen Gemeinschaftsraum in der Unterkunft. Wir spielten, sangen, malten, bastelten und feierten die Jahresfeste. Es gibt schönes Spielzeug zum Freispiel für die Kleineren, ein Kicker und ein kleiner Billardtisch stehen für die Größeren zur Verfügung. Zur Kinderarbeit kam noch die Nähstube. Dazu haben sich ein paar Frauen aus der ehemaligen Basargruppe der Melanchthongemeinde zusammengefunden. Man kann hier den Umgang mit der Nähmaschine lernen und Sachen flicken oder verändern.

### Was macht Dir am meisten Freude?

Eine große Freude war von Anfang an, die Fortschritte der Kinder in der deutschen Sprache zu erleben. Auch ihr Temperament, ihr Lachen, ihre blitzenden schwarzen Augen, ihre geschickten Bewegungen beim Tanzen, ihre Anhänglichkeit und ihr phantasievolles Spiel entschädigen für alle Anstrengung, die die Kinderstunden auch bedeuten. Und wenn mir ein Mädchen nach Monaten stummer Begegnung mit gesenktem Kopf zum ersten Mal voll in die Augen blickt und fröhlich „Hallo, Tina“ sagt, dann ist das richtig heilsam für mein Herz.

### Was verbirgt sich denn hinter dem Wort „Kinderakademie“?

Eigentlich ganz schnöde: Nachhilfe! Auch das ist eine Idee, die sich bei einer Teamsitzung ergeben hat. Wir wollten den Kindern helfen, in den Ferien nicht alles zu vergessen. Also fand jeden Tag in den Sommerferien für zwei Stunden Einzelunterricht statt: Rechnen, Lesen, Schreiben, auch Malen und Flöte spielen, was gerade anstand – den Hygieneregeln des Hauses entsprechend immer ein Kind, ein Erwachsener im Raum mit Händewaschen und Desinfektion etc. So wurde eigentlich aus der auferlegten Beschränkung die Chance, sich einmal nur einem einzigen Kind eine halbe Stunde lang ungeteilt zuwenden zu können.

*Susanne Mahlein*

Weitere Informationen zu unserer Arbeit: [www.gemeinsam-in-ziegelstein.de](http://www.gemeinsam-in-ziegelstein.de)



## Liebe Gemeinde!

Achtung Baustelle! Dieses Schild steht nun schon seit einiger Zeit vor unserem Gemeindehaus und tatsächlich gehen dort ja fast täglich Handwerker ein und aus. Achtung Baustelle! Diese Warnung könnte auch vor unserer Kirche stehen, nicht weil die Melanchthonkirche eine Reparatur nötig hätte. Nein, sondern weil die Kirche nicht als Gebäude, sondern als Institution immer wieder eine Überarbeitung braucht. Das ist harte Arbeit. „Ecclesia semper reformanda“, so heißt es in einer berühmten Formulierung. Die Kirche muss sich immer wieder erneuern.

Martin Luther hat in seiner Zeit dazu beigetragen. Seinen Umbau bedenken wir wie jedes Jahr um den 31. Oktober herum, dem Reformationstag. Aber auch für uns sind Erneuerung und Gemeindeentwicklung bleibende Aufgaben. Der Kirchenvorstand muss im Sinne des landeskirchlichen Programms von „Profil und Konzentration“ (kurz PuK) sich mit allen Nachbargemeinden darauf verständigen, wie Arbeit aufgeteilt, konzentriert, profiliert, aber auch eingeschränkt gestaltet werden kann. Eine ganz schön knifflige Baustelle. Aber wir bleiben dran.

So grüßt Sie im doppelten Sinne von der Baustelle

*Pfarrerin Alexandra Dreher*

## Wussten Sie schon....

... dass **Frau Lienhardt** dankenswerterweise im Urlaub immer unsere Sekretärin Frau Lang vertritt? So ist doch immer jemand im **Pfarramt** zu erreichen.

... dass die Motoren unserer Glocken eine **Reparatur** gebraucht haben? Herr Diezinger ist zwar unser Experte, bei allem was die Glocken angeht, aber diesmal mussten wir uns Hilfe einer Fachfirma holen. Nun läuten **unsere 4 Glocken** hoffentlich lange Zeit klar und deutlich und punktgenau gesteuert.

... dass im September unsere **Konfirmationen** gefeiert wurden? 34 Jugendliche gaben ihr "Ja" zum christlichen Glauben und wurden in unserer Melanchthonkirche gesegnet.

## Jahresplanungstreffen für 2021

In der Buchenbühler Nachbargemeinde ist es schon lange Usus, so wollen auch wir das nächste Jahr gemeinsam planen. Am Mittwoch, 21. Oktober, treffen sich die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter um 19 Uhr im Gemeindesaal zu einem Planungsabend. So können wichtige Termine miteinander abgestimmt und Terminüberschneidungen vermieden werden. Die gemeinsame Vernetzung und Wahrnehmung ist eine wichtige Sache. Bitte machen Sie eine Teilnahme möglich und schicken Sie pro Gruppe nur je einen Vertreter / eine Vertreterin, so dass der Kreis für ein Treffen unter Coronabedingungen möglich ist. **Also vormerken: 21. Oktober um 19 Uhr.**

## Kinderbibeltag am Buß- und Bettag muss leider entfallen

Eigentlich gibt es ihn jedes Jahr und das schon lang, aber dieses Jahr muss der Kinderbibeltag leider entfallen. Spielen und Basteln mit 1,5 m Abstand, das können wir uns einfach nicht gut vorstellen. So richtig Spaß kann das dann doch nicht machen. Darum heben wir uns alle guten Ideen für nächstes Jahr auf und hoffen, dann kann es wieder bunt und fröhlich, nachdenklich und bastelintensiv im Gemeindehaus hergehen.

## Krippenspiel – diesmal anders

Maria und Josef, die heiligen drei Könige alle mit Mund-Nasenschutz an Jesu Krippe stehend? Das wäre irgendwie komisch. Darum müssen wir diesmal erfinderisch sein und andere Wege gehen für unseren Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel. Zumal wir die Mikrofone auch nicht von Hand zu Hand geben können. Also diesmal eher Standbilder und Erzählungen, Pantomime oder Klassenspiel. Ganz genau können wir es noch nicht sagen, aber klar ist: Weihnachten fällt nicht aus – nur das Krippenspiel ist diesmal anders.

Unter Vorbehalt – also achtet auf Aushänge und Handzettel – treffen wir uns mit allen, die Lust auf das ganz andere Krippenspiel haben, am Samstag, den 21. November um 10 Uhr in der Melanchthonkirche.

## Grünzeugspenden

Der erste Advent kommt in diesem Jahr gefühlt noch schneller als sonst, denn er ist schon am letzten Sonntag im November. Um auch in diesem Jahr schöne Adventskranze zu binden, bitten wir um Grünspenden (Thuja-, Eibe- oder Tannenzweige). Die Zweige können zwischen dem 21. und 25. November vor die Vorsakristei gelegt werden.

## Brot-Zeit! Familiengottesdienst zu Erntedank

Sonntag, 4. Oktober um 9.30 Uhr und 11 Uhr  
in der Melanchthonkirche

Im Mittelpunkt des diesjährigen Erntedankgottesdienstes steht das Brot. Du willst wissen, warum das Brot etwas Besonderes ist und dir überlegen, wofür wir noch dankbar sein können? Dann komm zu unserem Erntedankgottesdienst! Nach jedem Gottesdienst werden unsere Erntedankgaben verkauft – in diesem Jahr bitten wir um Spenden, die in Körbe geben werden, damit der Absand gewahrt wird. Herzliche Einladung!

Damit möglichst alle die Möglichkeit haben, den Gottesdienst zu besuchen, wird es an diesem Tag zwei Gottesdienste geben. Familien dürfen sich in einer Bankreihe zusammensetzen. Bitte dennoch stets auf Abstand achten.

Vielen Dank an die Bäckerei Ebenritter und an die Bauern Meier und Fleischmann für die Spende der Erntedankgaben!

## Meditativer Abendspaziergang

Eingeladen sind alle,

- die Ruhe suchen nach einem Arbeitstag,
- die 90 Minuten gehen können,
- die mit einem Gedanken oder Lied sich auf den Weg machen wollen,
- die in Gottes Schöpfung den Geheimnissen der Natur nachspüren wollen.

**Bitte halten Sie während des gesamten Angebotes min. 1,50 Meter Abstand.**

**Treffpunkt:** Vor der Melanchthonkirche, von dort geht es in den nahegelegenen Wald. Der Spaziergang findet bei fast jedem Wetter statt, bitte entsprechende Kleidung und Schuhe anziehen. Nur Unwetter mit Sturm und Starkregen halten uns davon ab.

**Termine:** Mittwoch, 14.10. um 18.00 Uhr und 18.11. um 16.00 Uhr

**Leitung:** Gerlinde Tröbs, Religionspädagogin und Anleiterin in christlicher Meditation.

## Ökumenisches Friedensgebet

**Am 9. November um 18.30 Uhr in der Melanchthonkirche**

Der 9. November ist der deutsche Schicksalstag und darum ist es eine gute Tradition, an diesem Tag für den Frieden zu beten. Dazu treffen wir uns in ökumenischer Verbundenheit am Montag, den 9. November um 18:30 Uhr in der Melanchthonkirche. Mit kurzen Texten, Bibellesung, Gebeten und Liedern wollen wir den Frieden von Gott erbitten und unter uns stärken. Herzliche Einladung zum Mitbeten.

## Ewigkeitssonntag - Gottesdienst der Hoffnung

**Am 22. November um 10.15 Uhr in der Melanchthonkirche**

Manchmal wird der Tod als Erlösung gesehen, manchmal greift er plötzlich und unerwartet nach einem Menschen. Doch als Christen setzen wir dem Tod in jedem Fall unsere Hoffnung auf das ewige Leben bei Gott entgegen. Dies bedenken wir am letzten Sonntag des Kirchenjahres. So sind zum Ewigkeitssonntag besonders Familien in den Gottesdienst eingeladen, die im Laufe des vergangenen Jahres Angehörige verabschieden mussten. Die Namen der Verstorbenen werden noch einmal genannt und Kerzen der Hoffnung angezündet: Zuversicht schöpfen aus dem Versprechen des ewigen Lebens.

## Adventsnachmittag für Senioren

**Am 7. Dezember um 14 Uhr im Gemeindesaal**

Der große Adventsnachmittag für Senioren kann in diesem Jahr nicht in traditioneller Weise mit Plätzchen, Programm und Singen stattfinden. Ganz herzlich laden wir dennoch zu einem besonderen Nachmittag - wenn auch ohne Kaffee und Gebäck - ein. "Heilige Nacht - Wirklichkeit und Mythos" mit Pfarrerin Gisela Siemoneit und musikalischen Einlagen. Am 7. Dezember von 14-15.30 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses. **Melden Sie sich bitte bis zum 30. November telefonisch mit Name, Adresse und Telefonnummer im Pfarramt an. Ohne Anmeldung ist die Teilnahme leider nicht möglich. Die Plätze sind begrenzt.**

## Klezmergruppe Passage

Am 7. November um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Melanchthonkirche

Gedenkveranstaltung zum 9. November 1938.

82 Jahre ist es her – die damals von den Nationalsozialisten so bezeichnete Reichskristallnacht – die Nacht der Schande – mit Pogromen in ganz Deutschland gegen Bürger jüdischen Glaubens. Vielleicht werden am kommenden 9. November in deutschen Städten wieder Glocken geläutet, zum mutigen Erinnern gegen das Vergessen. Vor diesem geschichtlichen Hintergrund möchten wir mit Ihnen eine Reise durch die Welt der jiddischen Musik machen.

Wir machen auch einen Rückblick auf die deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts. Wir wollen hören, welche Ereignisse sich in anderen Jahren an diesem 9. November ereignet haben und wie sie im Zusammenhang mit dem 9. November 1938 stehen. Wohl kein anderes Datum in der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts hat derart die Emotionen geschürt wie der 9. November. Er symbolisiert die Hoffnungen der Deutschen, aber auch den Weg in die Verbrechen des Dritten Reiches.

Eine Konzertreise mit Lesungen zwischen den Liedern von Helga Kragler. Die seit 1988 bestehende *Klezmergruppe Passage* freut sich auf Ihr Kommen.

Auf [www.klezmer-passage.de](http://www.klezmer-passage.de) finden Sie Informationen zur Bandgeschichte sowie Lieder zum Anspielen aus bisher erschienenen CDs.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Die Hälfte der Spenden dient dem Erhalt der Gnadenkirche. Die Plätze sind begrenzt.



Foto: Joanna Gerstner

- |                   |   |                              |
|-------------------|---|------------------------------|
| Renate Heinrich   | - | Gesang, Geige                |
| Dorothea Deinlein | - | Akkordeon, Querflöte, Gesang |
| Günter Deinlein   | - | Gitarre, Perkussion, Gesang  |
| Andreas Hellmuth  | - | Bass, Gesang                 |

## Klassikkonzert der Berufsfachschule für Musik MUSICATION

Am 21. November um 19 Uhr im Gemeindesaal der Melanchthonkirche

Die Klassikabteilung der Berufsfachschule für Musik MUSICATION präsentiert das Abschlusskonzert der diesjährigen Projektwoche. Dabei werden Werke aus über 5 Jahrhunderten solistisch und im Ensemble von Studierenden aus Gesang, Klavier, Violine, Querflöte, Gitarre und Schlagwerk dargeboten. *Eintritt frei.*

Die Plätze sind begrenzt.

Gemeindesaal, Gumbinner Str. 12



Foto: Christos Bertosos

## Baustellen-Info- die Zweite: Bitte um Spenden

Den ganzen Sommer über war das Gemeindehaus Großbaustelle. Ein Kran und einige Laster belagerten die Gumbinner Str. Es hat sich also Einiges getan und die Neuerungen sind schon zu bewundern: Das Dach erstrahlt im neuen Glanz und die Fenster sind jetzt zweiflügelig und grau. Mit dem Schuljahresbeginn waren die Bauarbeiten noch nicht abgeschlossen, weil das Wetter nicht immer mitspielte, schließlich können die Dachdecker nicht bei strömendem Regen so hoch oben arbeiten und andere Handwerker haben Betriebsurlaub im August, aber nach und nach kann die Gemeinde die Räume wieder in Beschlag nehmen.

Der Dachschaden am großen Gemeindesaal entpuppte sich – Gott sei Dank – als gering und konnte schnell behoben werden. Nun wird es noch ein paar Wochen dauern, aber dann wird das ganze Gemeindehaus wieder ein Schmuckstück sein und mit seinen vielen verschiedenen Räumen unser vielfältiges Gemeindeleben beherbergen. Erst jetzt, wo der ein oder andere Raum nicht zur Verfügung stand, fiel auf, wie viele Menschen, Gruppen und Kreise bei uns ein- und aus gehen, selbst in Coronazeiten. Es

war bitter, dass Manches wegen der Bauarbeiten nicht stattfinden konnte. Das zeigt aber auch, dass unser Gemeindehaus ein Ort voller Leben ist. Um so wichtiger, dass wir uns trotz der hohen Kosten dazu entschlossen haben, die notwendigen Sanierungsarbeiten durchzuführen.

Wenn Ihnen also dieses Gemeindehaus und all das Leben, das darin stattfindet, wichtig ist, freuen wir uns über Ihre finanzielle Unterstützung. Dazu finden Sie beiliegend einen Überweisungsträger.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die schon gespendet haben: 2300€ sind in den ersten Wochen schon eingegangen. Bleibt aber trotzdem noch eine Lücke von 362.700 €. Wir brauchen also bitte Ihre Unterstützung! Danke.

*Pfarrerin Alexandra Dreher*



## Sanierung von Gemeindehaus und Gemeindesaal in Ziegelstein

### Wie viel Umweltschutz steckt eigentlich im Umbau?

Thomas Sandner: Beginnen wir im Keller. Eine Gasbrennwerttherme ersetzt jetzt ein 23 Jahre altes System, wobei auch Altlasten von noch älteren Systemen wie z.B. überdimensionierte Rohre oder ein zu großer Gaszähler ersetzt worden sind. Ich erwarte hier eine Ersparnis von ca. 20%.

### Jetzt zum sichtbaren Bereich der Renovierungsmaßnahmen im Erdgeschoss und im ersten Stock:

Thomas Sandner: Die Fenster sind jetzt aus Vollholz, also aus nachwachsenden Rohstoffen. Die Leibungen werden noch extra mit Dämmputz gegen Kältebrücken präpariert. Bei der 42 cm starken Außenmauer haben wir uns gegen eine zusätzliche Dämmung entschieden. Da haben wir uns auch extern beraten lassen.

### Spielte auch der Denkmalschutz eine Rolle?

Thomas Sandner: Ja, die Optik musste erhalten bleiben bzw. wiederhergestellt werden. Das betraf z.B. auch die Außenfarbe der Fenster, spielte aber auch beim Dach eine große Rolle. Hier wurde z.B. bei den Gauben die Holzkonstruktion aufgedoppelt, um eine ordentliche Schicht Dämmputz aufbringen zu können; fällt aber gar nicht auf.

### Überhaupt das Dach, das war ja der Hauptgrund für die ganze Maßnahme:

Thomas Sandner: Die gesamte Dachkonstruktion wurde saniert und mit 16 bis 20 cm Aufdach-Dämmung aus Holzfaser versehen.

**Also auch aus nachwachsenden Rohstoffen. Das wird nicht nur Energie sparen, sondern auch das Wohnen unseres Hausmeisterehepaars angenehmer machen. Nochmals zur Ökologie, wie schaut es bei den Farben aus?**

Thomas Sandner: Holzschutz, Lasuren – alles nach höchsten Öko-Standards. Da kann man auch dem Kirchenbauamt ein großes Lob aussprechen; es wurden bei allen Maßnahmen sehr sinnvolle Öko-Auflagen vorgegeben. Das kostet Geld, rentiert sich aber über die Jahre. Aber auch, was nicht sofort Ersparnisse bringt, die Verantwortung für unsere Kinder sollte Grund genug sein. Und: wenn das jeder macht, bringt es wirklich etwas!

*Thomas Sandner ist Mitglied im Kirchenvorstand, betreibt selbst eine erfolgreiche Haustechnikfirma und begleitet intensiv ehrenamtlich die Baumaßnahmen. Die Fragen stellte Dr. Jürgen Bergmann, Vertrauensmann und Mitglied im gemeinsamen Umweltteam von Buchenbühl und Ziegelstein.*



## Geburtstage im Oktober

81 Jahre	90 Jahre
81 Jahre	93 Jahre
78 Jahre	88 Jahre
94 Jahre	75 Jahre
86 Jahre	84 Jahre
65 Jahre	78 Jahre
	99 Jahre
86 Jahre	60 Jahre
85 Jahre	79 Jahre
70 Jahre	75 Jahre
87 Jahre	78 Jahre
80 Jahre	75 Jahre
82 Jahre	87 Jahre
80 Jahre	79 Jahre
85 Jahre	82 Jahre
82 Jahre	81 Jahre
60 Jahre	82 Jahre
86 Jahre	88 Jahre
86 Jahre	76 Jahre
91 Jahre	70 Jahre
76 Jahre	81 Jahre
84 Jahre	86 Jahre



### Bestattet wurden:

86	Jahre
88	Jahre
74	Jahre
79	Jahre
	Jahre
85	Jahre



### Getauft wurden:



## Geburtstage im November

86 Jahre

81 Jahre

94 Jahre

77 Jahre

93 Jahre

80 Jahre

90 Jahre

83 Jahre

84 Jahre

87 Jahre

75 Jahre

86 Jahre

83 Jahre

84 Jahre

81 Jahre

77 Jahre

84 Jahre

80 Jahre

84 Jahre

70 Jahre

80 Jahre

91 Jahre

83 Jahre

88 Jahre

65 Jahre

80 Jahre

77 Jahre

81 Jahre

78 Jahre

60 Jahre

60 Jahre

84 Jahre

70 Jahre

90 Jahre

77 Jahre

76 Jahre

77 Jahre

80 Jahre

82 Jahre

78 Jahre

88 Jahre

Denn du bist mein Fels und meine Burg,  
und um deines Namens willen  
wollest du mich leiten und führen.

Psalm 31,4

**Hinweis: Alle Termine unter Vorbehalt.  
Bitte entsprechende Infektionsschutzmaßnahmen vor Ort beachten.**

## Kinder

<b>Mini-Gruppe</b>	Di, 9.30 Uhr (außer in den Ferien) für Kinder von 0 - 3 Jahren Kontakt gerne per WhatsApp aufnehmen.	Martina Neubauer 0176 / 83002542 Katja Boss 0173 / 4942788
--------------------	--	--

<b>Kinderbücherei</b>	Mo, 11-12 Uhr und Di, 15-17 Uhr Gemeindehaus 1. Stock, (Schulferien geschlossen, bitte tel. erkundigen)	Renate Wehrfritz Tel. 52 98 305
-----------------------	---	------------------------------------

## Jugend

<b>Mitarbeiterkreis</b>	Mi, 19 Uhr n.n.	Pfarrerin Alexandra Dreher
-------------------------	--------------------	-------------------------------

<b>Jugendausschuss</b>	n.n.	Pfarrerin Alexandra Dreher
------------------------	------	-------------------------------

## Erwachsene

<b>Mittellalter- treff</b>	Mi, 20 Uhr 28.10. und 2.12.	Anja und Jürgen Bergmann Tel. 59 74 150
--------------------------------	--------------------------------	---

<b>Männer- stammtisch</b>	Mi, 19.30 Uhr, PanOlio 14.10. und 11.11.	Hr. Dr. Lampert Tel. 52 33 45
-------------------------------	---	----------------------------------

## Senioren

<b>Dienstagabend- runde</b>	Di, 19 Uhr, kleiner Saal 13.10. "In der Ruhe liegt die Kraft", Fr. Tröbs 10.11. Gedächtnisspiele, Fr. Lichteneber	Angelika Nugel Tel. 50 73 96 42
---------------------------------	---	------------------------------------

<b>Senioren- nachmittag</b>	Mo, 14 - 15.30 Uhr, kleiner Saal 05.10. "Danke", Fr. Lichteneber 12.10. "Die Johanniter", Pfr. Dr. Dreher 19.10. Geburtstagsfeier, Fr. Lichteneber 26.10. Gymnastik, Fr. Schirl 09.11. "Der 9. November", Hr. Kragler 16.11. "Schreckensgespenst Demenz", Fr. Wimmer 23.11. Gedächtnisspiele, Fr. Lichteneber 30.11. Gymnastik, Fr. Schirl	Edna Erkenbrecher Tel. 23 737 229
---------------------------------	--	---

## Gruppen und Kreise

**Gebetskreis** Mo, 17 Uhr, ab September  
Vorsakristei der Melanchthonkirche  
Marlene Kempfer  
Tel. 52 98 614

**Bibelkreis** Di, 17 Uhr  
13.10. und 27.10.  
10.11. und 24.11.  
Thomas Leicht  
Tel. 52 165 24

**Wandergruppe  
„Raum“** 2. Samstag / Monat  
Fr. Schempp  
Tel. 52 25 70  
Hr. Sobotta  
Tel. 52 16 518

## Musik

**Musikforum** MusikpädagogInnen  
erteilen qualifizierten Unterricht in:  
- Klavier  
- Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon  
- Akkordeon, Steirische Harmonika  
- Akustikgitarre, E-Gitarre, E-Bass  
- Schlagzeug, Percussion, Bandcoaching  
- Fortbildung (Rhythmik, Harmonie, Improvisation)  
Mail: musikforum-ziegelstein@t-online.de  
Lehrkraft-  
vermittlung:  
Alexander  
Löschel  
(Dipl.-Musikpäd.)  
Tel. 37 46 628

**Gospelchor** Di, 19.30 Uhr  
Anja Bergmann  
Tel. 59 74 150

**Kantorei** Do, 19.00 Uhr  
**Posaunenchor** Fr, 19.30 Uhr  
Gerhard Meier-  
Schettler  
Tel. 52 57 44

**Kinderchöre** Fr, 14.30 – 15.45 Uhr „Notenjäger“ (8 – 11 J.)  
Fr, 15.45 – 16.30 Uhr „Pontons“ (5 – 7 J.)  
Moni Hopp  
Tel. 0176 –  
820 374 22

**Jugendchor** Fr, 16.45 – 18.00 Uhr „We 4 You“ (ab 12 J.)  
Moni Hopp  
Tel. 0176 –  
820 374 22

**Gemeinde-  
hilfen** Abholung der Dezember-Januar-Ausgabe:  
26. November 2020, 11 Uhr Kellerbüro  
Pfarramt  
Tel. 580 66 80



## Oktober

## Melanchthonkirche

04.10.20	Erntedank	09.30 und 11.00	Familiengottesdienst zu Erntedank, und Familiengottesdienst-Team & Diakonin Lichteneber
07.10.20	Mittwoch	19.30	Abendgebet
11.10.20	18. So. nach Trinitatis	10.15	Diakonie-Gottesdienst, Pfrin. Dreher  * 
18.10.20	19. So. nach Trinitatis	10.15 10.30	Hr. Kragler  Mäusegottesdienst im Gemeinde- haus, großer Saal. Bitte Decke zum Draufsetzen mitbringen.
21.10.20	Mittwoch	19.30	Abendgebet
25.10.20	20. So. nach Trinitatis	10.15	Pfrin. Dietel
27.10.20			
28.10.20	Mittwoch	19.30	Abendgebet



Abendmahl mit Saft



\* Abendmahl mit Wein



Eine-Welt-Verkauf



Gnadenkirche	Himmelfahrtskirche
	10.00 Erntedankfest, Pfr. Wild
	10.00 Pfr. Wild
09.00 Hr. Kragler	10.00 Hr. Rüster
	10.00 Pfr. Wild  *
	19.00 Taizé-Andacht



Mundschutz beim Ein- und Ausgang



1,50 Meter Abstand halten



Handhygiene beachten



Sitzplätze bei Klebepunkten



Kollekte am Ausgang



November		Melancthonkirche	
01.11.20	Reformationsfest	10.15	Pfr. Wild
04.11.20	Mittwoch	19.30	Abendgebet
08.11.20	Drittletzter So. im Kirchenjahr	10.15	Pfrin. Dreher 
11.11.20	Mittwoch	19.30	Abendgebet
15.11.20	Vorletzter So. im Kirchenjahr	10.15	Hr. Kragler 
18.11.20	Buß- und Betttag	19.00	Geistliche Abendmusik
22.11.20	Ewigkeitssonntag	10.15	Pfr. Dr. Dreher
24.11.20			
25.11.20	Mittwoch	19.30	Abendgebet
29.11.20	1. Advent	10.15	Pfr. Wild

## Geistliche Abendmusik zum Buß- und Betttag

Am 18. November, um 19 Uhr in der Melancthonkirche

Unter der Leitung von Kantor Gerhard Meier-Schettler werden verschiedene Kammermusik-Ensembles Stücke unterschiedlicher Epochen darbieten. Eintritt frei.



Abendmahl mit Saft



Abendmahl mit Wein



Eine-Welt-Verkauf



**Gnadencirche**

**Himmelfahrtskirche**

09.00	Pfr. Wild
09.30	Pfr. Wild
09.00	Pfr. Wild

10.00	Hr. Kragler
10.00	Pfr. Wild
10.00	Diakonin Lichteneber
18.00	Pfr. Wild 
10.00	Pfr. Wild
19.00	Taizé-Andacht
10.00	Hr. Rüster



Mundschutz beim Ein- und Ausgang



1,50 Meter Abstand halten



Handhygiene beachten



Sitzplätze bei Klebepunkten



Kollekte am Ausgang

## Aktuelle Lage

Die Sommerzeit liegt hinter uns. Damit endet auch die Möglichkeit, viel unter freiem Himmel zu machen: Vor allem die Gottesdienste vor unserer Kirche waren schön. Die Otago-Gruppe hat sich draußen zu ihren Übungen getroffen, der Seniorenkreis saß nach den Andachten in der Kirche draußen im Stuhlkreis, der Konfirmandenunterricht konnte neben dem Apfelbaum in guter und rücksichtsvoller Weise stattfinden, der Posaunenchor hat freitags geprobt und aus dem Ort großen Teils dankbare Rückmeldungen erhalten.

In den Räumen haben wir für Abstände und Hygiene gesorgt. Der Saal ist groß genug für den Kirchenvorstand, so etwas wie ein Empfang oder eine Feier mit 70 und mehr Personen ist derzeit undenkbar.

### Was folgt daraus?

Gottesdienste finden statt, die Teilnehmerzahl von ca. 30 Personen ist möglich, sogar eine Abendmahlsfeier konnte wieder stattfinden.

Gruppen treffen sich wieder, im großen Saal. Abstände sind einzuhalten, Lüften ist sehr wichtig.

Für den Jugendtreff werden wir uns etwas überlegen. In der bisherigen Form mit Kicker und Billard, auf engem Raum, wird es noch nicht gehen. Auch die Stelle des Jugendleiters oder der Jugendleiterin ist noch nicht besetzt.

Die Chöre werden mehr als bisher die Kirche nutzen. Singen ist nach wie vor problematisch und bedarf sorgfältiger Aufmerksamkeit.

Wichtig: Was ist daraus zu folgern?

Alle Planungen und auch in dieser Ausgabe veröffentlichten Termine stehen unter Vorbehalt. Bitte scheuen Sie sich nicht, nachzufragen. Auch die Schaukästen geben Auskunft. Wegbleiben ist keine wirkliche Option, für unsere Gesundheit brauchen wir auch die soziale Begegnung. An dieser Stelle ist herzlich zu danken für die Sorgfalt, mit der sich unsere Gemeindeglieder auf Regeln einstellen und auch Verständnis haben, wenn diese Regeln oftmals im Wochentakt Veränderungen erfahren haben. Die Thematik „Corona“ wird uns noch länger begleiten.

## Erntedank am 4. Oktober

Es wird einen Gottesdienst geben, für Jung und Alt. Wie der aussehen wird, können wir heute nicht sagen. Vielleicht sind es Stationen, vielleicht vor und in der Kirche. Beginn zur gewohnten Zeit: 10.00 Uhr. Die Homepage und Plakate werden Sie informieren.

In jedem Fall können Erntegaben am Samstag 3. Oktober, auch wenn dies der Feiertag ist, in der Kirche ab 10.00 Uhr abgegeben werden. Der Verkauf kommt wieder unserem Kindergarten zu Gute.



## Buß- und Bettag

Um 18.00 Uhr wird es einen Gottesdienst mit Beichte und Heiligem Abendmahl geben. Die Mahlfeier steht unter Vorbehalt, der Gottesdienst wird stattfinden. Anschließend ist eine Abendmusik in kleiner Form in der Melanchthonkirche geplant. Aktuelles steht auf der Homepage und wird rechtzeitig in den Gottesdiensten abgekündigt.

## Ewigkeitssonntag 22. November

Wie in jedem Jahr werden wir namentlich der Verstorbenen dieses Jahres gedenken und für sie am Taufstein eine Kerze anzünden. Die Angehörigen sind dazu besonders eingeladen. Wir werden Sie jeweils anschreiben und diesmal um Anmeldung zum Gottesdienst bitten.

## Mitarbeiter Planungsabend

Für Donnerstag den 26. November haben wir um 19.00 Uhr den Mitarbeiter-Planungsabend angesetzt. Dieser Termin ist heuer wichtiger denn je. Meine dringende Bitte: Jede Gruppe der Gemeinde möge durch einen Menschen vertreten sein, der für diese Gruppe sprechen kann, einen Überblick über Termine hat und an dem wichtigen Austausch über den Stand der Dinge teilnimmt. Ort: Großer Gemeindesaal mit Abständen.

## Blick auf Weihnachten

Unter großem Vorbehalt: Erste Probe für ein Krippenspiel am 28. November, 9.30 Uhr bis maximal 11.00 Uhr im Gemeindehaus. Ob und wie es wird, kann noch nicht gesagt werden. Vielleicht sind es diesmal unbewegte Szenen zu einem gelesenen Text. Das kann sehr eindrucksvoll werden und Spaß machen.

Die Gottesdienste an Weihnachten selbst bereiten momentan große Sorgen. Ein überfüllter Gottesdienst mit Krippenspiel und den schönen Liedern ist leider noch undenkbar. Wir werden uns etwas einfallen lassen. Weihnachten wird nicht ausfallen. Der Gemeindebrief im Dezember wird dazu Informationen liefern.

Beste Wünsche für eine gute Zeit. Bleiben Sie bitte geduldig und aufmerksam, bleiben Sie gesegnet und gesund!

*Gerhard Wild*

## Alle Jahre wieder....

...und dieses Jahr auch!

Weihnachten im Schuhkarton findet statt - eigentlich genau wie immer. Fertig gepackte Päckchen und/oder Zupackmaterial können wie immer abgegeben werden:

**Bis spätestens 16. November bei Heidi Schneider im Greifensteinweg 22**

Nähere Informationen wie immer im beiliegenden Flyer oder gerne bei mir persönlich: Telefon 0911 - 55 42 24

Ich freue mich wie jedes Jahr auf all die liebevoll gepackten Päckchen!

*Heidi Schneider*



Ausflugswunsch der Vorschulkinder: Flughafenberg



Viele gute Wünsche für die

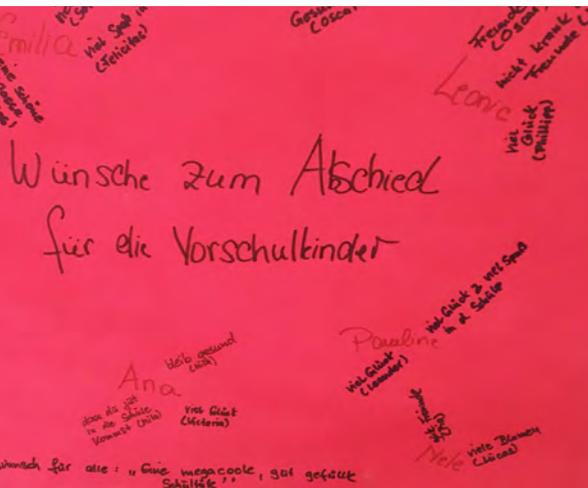
## Grüße aus dem Kindergarten

Im September hat auch im Waldkindergarten das neue Kindergartenjahr begonnen. Zuvor wurden die 11 Vorschulkinder natürlich gebührend verabschiedet. Hierfür wurde der Innenhof geschmückt und eine tolle Tafel gedeckt. Bei schönstem Sonnenschein wurde gegrillt und zünftig gefeiert. Es gab viele Wünsche mit auf den Weg. Die Kinder haben für jedes Vorschulkind einen guten Wunsch für die Zukunft gefunden und die Verabschiedung ging richtig ans Herz. In einer Andacht mit Pfarrer Gerhard Wild wurde den Kindern zum Abschied ihr Portfolio und ein gefüllter Überraschungsrucksack überreicht.

Nun freut sich der Kindergarten über 11 neue Kinder und Familien. Manches ist neu. Der Mundschutz, das viele Händewaschen und die Bilder mit Regeln rund um Corona. Die Kinder machen super mit und zeigen großes Verständnis. Wir machen das Beste aus der Situation und sind noch mehr als bisher an der frischen Luft.

Wir freuen uns auf das neue Kindergartenjahr und besonders auf das bevorstehende Erntedankfest.

Susanne Hofmann



Abschied von der Schwester - jetzt ein Schulkind



## Geburtstage im Oktober

84 Jahre	Erika	73 Jahre
78 Jahre	Erika	90 Jahre
84 Jahre	Hannelore	73 Jahre
89 Jahre	Anna	89 Jahre
79 Jahre	Christa	75 Jahre
	Gisela	77 Jahre
70 Jahre		77 Jahre
72 Jahre	Gustav	77 Jahre
79 Jahre		80 Jahre
81 Jahre		77 Jahre
80 Jahre	Werner	70 Jahre



## Geburtstage im November

Marianne	72 Jahre	
Hella	72 Jahre	
Ursula	78 Jahre	
Kätha	81 Jahre	
Heinz	86 Jahre	
	79 Jahre	
Herbert	84 Jahre	
		74 Jahre
		Gertrud
		78 Jahre
		Lucie
		81 Jahre
		Elfriede
		82 Jahre
		Erwin
		90 Jahre



## Bestattet wurden:

82 Jahre

83 Jahre



## Getauft wurden:

*Der Herr behüte dich, wenn du  
fortgehst und wiederkommst,  
von nun an bis in Ewigkeit.*

*Psalms 121, 8*

Wichtig: Falls Sie es nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag (ab dem 70.) im Gemeindebrief veröffentlicht wird, so melden Sie dies bitte rechtzeitig an: Pfarramt Buchenbühl, Tel. 52 42 11. Der Posaunenchor spielt bis auf Weiteres nicht bei Jubilaren.

## Treffpunkte

Über Termine von Glaubenskurs, Chorproben, Jugendtreff & Miniclub werden Sie durch die Ansprechpartner informiert.

Die Einkaufsfahrt muss bis auf Weiteres noch entfallen. Für notwendige Besorgungen stehen Ehrenamtliche unserer Kirchengemeinde zur Verfügung. Melden Sie sich bei Bedarf bitte im Pfarramt.

### Treffpunkte

Seniorenkreis	Donnerstag, 14 Uhr 08.10. und 12.11.	Marie-Luise Bickes Tel. 52 49 38
Frauenkreis	Donnerstag, 19 Uhr 15.10. und 19.11.	Margit Geuß Tel. 52 34 83
Ehepaarkreis	Donnerstag, 19 Uhr 08.10. und 12.11.	Ingeborg Kareth Tel. 52 32 72
Otagokurs	Mittwochs 10-11 Uhr Donnerstag 10.45 - 11.45 Uhr	Waltraud Schlegel, Tel. 52 43 72
Gemeindehilfen	Die Dezember-Januar-Ausgabe gibt es am 27.11.2020	

### Otago trotz Corona

dess passt doch prima zamm  
denn hätt' mer das Otago nett  
dann hockert'n mir derhamm  
mir stennerdn nett aff am Baa  
beweherdn a sunst nix – naa  
und in der Bause dann di Gschicht  
die lesert die Frau Schlegel nicht.

Wie schön, dass es Otago gibt  
dass wir uns jeden Mittwoch seh'n  
weil's von uns allen heiß geliebt –  
drum darf's noch lange weitergeh'n



**Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg–Buchenbühl Himmelfahrtskirche**

Baiersdorfer Str. 8-10, 90411 Nürnberg  
Tel. 52 42 11; Fax 52 42 11

mail: pfarramt.buchenbuehl-n@elkb.de  
www.kirche-buchenbuehl.de

**Büro:** Montag und Freitag 9 – 11 Uhr, Andrea Seitz-Mohr

**Pfarrer:** Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

**Diakonin:** Sonja Lichteneber, Baiersdorfer Str. 10, Tel. 0176 / 58 54 33 80  
mail: sonja.lichteneber@elkb.de

**Jugendreferentin:** Vakant

**Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:**

Dr. Johannes Rüster, Wildenfelsweg 16, Tel. 3728191  
Angelika Stelzer, Baiersdorfer Str. 31, Tel. 52 16 929

**Kirchenchor:** Helgard Reinold, Hörberweg 7, Tel. 56 23 53

**Posaunenchor:** Christian Bauer, Tel. 51 86 314

**Waldkindergarten:** Susanne Hofmann, Vollandstraße 35, Tel. 524251 Fax 598 42 07  
mail: kita.ekin.buchenbuehl@elkb.de

**Miniclub Buchenbühl:** Margit Reingruber, Tel. 0173 / 80 06 332  
Christin Dörntlein Tel. 0157 / 73 22 38 77

**Hausmeisterin Kirche:** Sandra Geisler-Pfizenmaier, Baiersdorfer Str. 10,  
Tel. 0173 / 98 86 969

**Konten Buchenbühl****Kirchengemeinde:**

**IBAN:** DE 80 7605 0101 0004 7908 79

**Evang. Kindertagesstätten GmbH Nürnberg**

**IBAN:** DE 95 5206 0410 0005 3190 05

**DIAKONIESTATION FÜR ZIEGELSTEIN UND BUCHENBÜHL**

Claudia Hilpert, Tel. 52 32 30

Büro: Agnes Nickl, Montag–Donnerstag 9–13 Uhr, Gumbinner Str. 14, 90411 Nbg.

mail: info@diakonie-ziegelstein.de, www.diakonie-ziegelstein.de

Bankverbindung:

IBAN: DE08 7605 0101 0001 0389 54

BIC: SSKNDE77XXX

## Gemeindehaus und Gemeindesaal Melanchthonkirche

Gumbinner Str. 12, 90411 Nürnberg

## Evang.-Luth. Pfarramt Melanchthonkirche

Gumbinner Str. 10, 90411 Nürnberg  
Tel. 580 66 80; Fax 580 66 829

mail: pfarramt.melanchthonkirche-nue@elkb.de  
www.melanchthonkirche-ziegelstein.de

Büro in den Ferien:  
Mo+Fr von 10-12 Uhr

**Büro:** Mo, Di, Do, Fr 10-12 Uhr und Montag 16-19 Uhr  
Waltraud Lang und Kerstin Kurreck

**Pfarrerin:** Alexandra Dreher, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 815  
mail: alexandra.dreher@elkb.de

**Pfarrer:** Dr. Matthias Dreher, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 814  
mail: matthias.dreher@elkb.de

**Pfarrer:** Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

**Diakonin:** Sonja Lichteneber, Baiersdorfer Str. 10, Tel. 0176 / 585 43 380  
mail: sonja.lichteneber@elkb.de

**Jugendreferentin:** Vakant  
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt

**Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:**  
Dr. Jürgen Bergmann, Tel. 59 74 150  
Urike Rimane, Tel. 34 78 516

**Kirchenmusiker:** Gerhard Meier-Schettler, Marloffsteiner Str. 74, Tel. 52 57 44

**Organistin Gnadenkirche:** Anna Gubina, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

**Kinderchor:** Moni Hopp, Am Anger 9, Tel. 52 99 788

**Gospelchor:** Anja Bergmann, Gumbinner Str. 10, Tel. 59 74 150

**Melanchthonkindergarten:** Susanne Zenker, Gumbinner Str. 14, Tel. 52 31 44  
www.diakonie-ziegelstein.de

**Hausmeister:** Lorenz Helch, Gumbinner Str. 12, Tel. 580 66 80

**Mesner Gnadenkirche:** Michael Gubin, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

## Konten Ziegelstein

### Spenden- und Gebührenkonto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE77 7605 0101 0001 0531 35      BIC: SSKNDE77XXX

### Jugendverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5077 93      BIC: GENODEF1EK1

### Kirchenmusikverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5042 04      BIC: GENODEF1EK1

### Gemeindeverein:

IBAN: DE78 7605 0101 0005 4804 88      BIC: SSKNDE77XXX

### Freundeskreis Gnadenkirche:

IBAN: DE21 7605 0101 0005 5145 91      BIC: SSKNDE77XXX

**Hinweis: Alle Termine unter Vorbehalt.  
Bitte entsprechende Infektionsschutzmaßnahmen vor Ort beachten.**

## Buchenbühl

03.10.20	Abgabe Erntedankgaben	10.00	Uhr	Himmelfahrtskirche
22.10.20	Kirchenvorstandssitzung	19.00	Uhr	Gemeindehaus
16.11.20	Vortrag: Schreckensgespenst Demenz	14.30	Uhr	Gem.haus Ziegelstein
24.11.20	Kirchenvorstandssitzung	19.00	Uhr	Gemeindehaus
26.11.20	Jahresplanung Gruppen	19.00	Uhr	Gemeindehaus
28.10.20	Start Krippenspielprobe	09.30	Uhr	Gemeindehaus

## Ziegelstein

14.10.20	Meditativer Abendspaziergang	18.00	Uhr	Vor Melanchthonkirche
19.10.20	Kirchenvorstandssitzung	19.30	Uhr	Gemeindehaus
21.10.20	Jahresplanung Gruppen	19.00	Uhr	Gemeindehaus
07.11.20	Konzert: Klezmergruppe Passage	19.30	Uhr	Gemeindehaus, gr. Saal
09.11.20	Ökumenisches Friedensgebet	18.30	Uhr	Melanchthonkirche
16.11.20	Vortrag: Schreckensgespenst Demenz	14.30	Uhr	Gemeindehaus, gr. Saal
18.11.20	Meditativer Abendspaziergang	16.00	Uhr	Vor Melanchthonkirche
21.11.20	Start Krippenspielprobe	10.00	Uhr	Melanchthonkirche
21.11.20	Klassikkonzert der Berufsschule Musication	19.00	Uhr	Gemeindehaus, gr. Saal
23.11.20	Kirchenvorstandssitzung	19.30	Uhr	Gemeindehaus

